

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Angesichts des Ortes und der

### Haltstelle St. Martin

verlässt die Bahn die Chaussee, um in mäandro-  
ökonomischen Windungen den nordöstlichen Theil der  
durch den unermüdlichen Fleiss der hiesigen Land-  
bewohner fruchtbar gemachten Welser Haide durch-  
kreuzend, die

### Station Traun

(270 <sup>m</sup>/ ü. d. M.)

zu erreichen. Ein nettes Aufnahmegebäude, Waren-  
magazin und Wasserreservoir nebst dem sonstigen  
nothwendigen Zugehör jedes derartigen Etablissements  
kennzeichnet diese, wie die übrigen Stationen der  
Bahn, zwischen welche nach Bedürfnis zu errichtende  
Haltestellen eingelegt sind. Zwischen den Orten **Dionisen**  
und **Traun** überschreitet die Bahn den Fluss vom linken  
zum rechten Ufer.

Das Dorf **Dionisen** hat jedenfalls den Namen von der  
zu Kaiser Josefs Zeiten gesperrten, dem heil. Dionys geweihten  
Kirche und ist jetzt zu **Traun**, einem bedeutenden Fabriksort  
mit 186 Häusern und 1600 Einwohnern eingepfarrt, welch'  
letzterer Ort das im 11. Jahrhundert errichtete Stammschloss  
der Grafen von Traun und Abensperg, gegenwärtig im Besitze  
des Herrn Otto Grafen von Abensperg und Traun birgt.

Von hier geht es durch die Auen der Traun,  
über Werksbäche und Flussarme, theils auf Eisen-  
brücken, theils auf Provisorien, die infolge der Fluss-  
regulirung nöthig wurden, weiter, um auch den Haupt-  
fluss mittelst einer auf zwei steinernen Land- und  
einem Stropfeiler ruhenden, eisernen Gitterbrücke,  
deren kühn geschwungene Bogen solide Eleganz aus-  
zeichnet, zu übersetzen.

Sie hat eine Spannweite von 40<sup>m</sup>/ und stammt die Eisen-  
construction dieser, wie aller übrigen Brücken dieser Strecke  
aus der Erzherzoglich Albrecht'schen Brückenbau-Anstalt zu  
Ustrow in Schlesien. Es dürfte nicht ohne Interesse sein zu  
erwähnen, dass aus Anlass der im Jahre 1880 gepflogenen